

**An die Lokalredaktion der
Neuen Westfälischen**

Bielefeld, den 02.02.2019


**Pressemitteilung
zu dem Bericht „Mühselige Stadtbahn-Planung“ vom 1.2.2019**

„Mühselig“ nennt die Autorin des Berichts die Stadtbahn-Planung. Mir treibt der Bericht die Zornesröte ins Gesicht.“, sagt Dr. Godehard Franzen, Vorsitzender von „Bielefeld pro Nahverkehr“: „Den Sinn des Baus der A33 sehe ich vor allem darin, die B68, jetzt L756, zu entlasten und damit eine stadtverträgliche Umgestaltung vor allem der Ortsdurchfahrten zu ermöglichen. Nach meiner Kenntnis ist dieses Ziel im entsprechenden Regionalplan auch ausdrücklich festgeschrieben.“ Das sei aber für den Landesbetrieb Straßen NRW offensichtlich ohne Bedeutung. Er halte unbeirrt an dem bisherigen Ausbaustandard für die L756 fest. Dabei ver-schanze er sich hinter den Formalia eines Regelwerks (RAL), das in anderen Teilen des Landes sehr viel flexibler und problembezogener angewandt werde. „Wenn wir unsere Stadt attraktiv weiterentwickeln wollen, dann muss Schluss sein mit dem sektoralen Denken à la Landesbetrieb.“, kritisiert Franzen: „Wir brauchen eine integrierte Planung, die gleichberechtigt die Belange von Fußgängern, Radfahrern und ÖPNV-Nutzern berücksichtigt.“

Völlig unverständlich findet Franzen die Aussage des Landesbetriebs, es werde bei Tempo 70 auf der Paderborner Straße bleiben: „Alle haben mit dem Bau der A33 die Hoffnung verbunden, in Sennestadt die massive Trennwirkung der L756 zwischen Nord- und Südstadt aufzuheben. Die Planung des Baugebietes Schillinggelände setzt darauf. Mit Tempo 70 und wohl-möglich weiterhin vier Fahrspuren geht das definitiv nicht.“

Es sei nicht erkennbar, dass der Landesbetrieb auch nur ein Jota von seinen Maximalpositio-nen abrücke. „Das ist eine rückwärtsgewandte Planungsphilosophie.“, resümiert Franzen: „So kann man keine zukunftsfähige Stadt entwickeln.“

„Bielefeld pro Nahverkehr“ bedauert es, dass die Stadt sich nicht ernsthaft um die Übernahme der Baulast für die L756 bemüht habe. Das hätte der Stadt diese Planungsprobleme erspart.



Dr. Godehard Franzen
Vorsitzender